



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Bildungsausschusses am 08.05.2018**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:01 Uhr bis 17:48 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Melanie Ranft

Eberhard Doege

Andreas Schachtschneider

Dr. Hans-Dieter Wöllenweber

Dr. Ulrike Wünscher

Josephine Jahn

Sten Meerheim

Torsten Schiedung

Annika Seidel-Jähnig

Timon Furchert

Ralf-Jürgen Kneissl

Bertolt Marquardt

Sven Pringal

Daniel Rumpold

André Scherer

Thomas Senger

Andreas Slowig

Cathleen Stahs

Ausschussvorsitzende

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Sachkundiger Einwohner

Verwaltung

Katharina Brederlow

Dr. Christine Radig

Heike Schaarschmidt

Martin Heinz

René Lukas

Beigeordnete für Bildung und Soziales

Leiterin Abteilung Schulen

Referentin Geschäftsbereich IV

Leiter Fachbereich Immobilien

stellv. Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Harald Bartl

Dr. Annegret Bergner

Hendrik Lange

Prof. Dorothea Vent

Hendrik Kreowsky

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle

(Saale) Vertretung durch Eberhard Doege

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Vertretung durch Dr. Hans-Dieter

Wöllenweber

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES

FORUM

Sachkundiger Einwohner

zu **Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Ranft eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Dr. Wöllenweber teilte mit, dass der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Einsatz von Schulgesundheitsfachkräften Vorlage: VI/2018/03883 im letzten Jugendhilfeausschuss zurückgezogen wurde.

Frau Ranft bestätigte dies und teilte mit, dass der TOP 5.2 abgesetzt wird, da er zurückgezogen wurde.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Folgende geänderte Tagesordnung wurde festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 06.03.2018
- 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 03.04.2018
- 3.3. Genehmigung der Niederschrift vom 13.04.2018
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Dritte Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2017/03694
- 4.2. Baubeschluss - Energetische und allgemeine Sanierung der Grundschule "Gotthold Ephraim Lessing", Schleiermacherstraße 30 b, 06114 Halle (Saale) unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms STARK III plus EFRE
Vorlage: VI/2018/03745
- 4.2.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Baubeschluss - Energetische und allgemeine Sanierung der Grundschule "Gotthold Ephraim Lessing", Schleiermacherstraße 30 b, 06114 Halle (Saale) unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms STARK III plus EFRE"; VI/2018/03745
Vorlage: VI/2018/04055

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

zu 4 **Beschlussvorlagen**

zu 4.1 **Dritte Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2017/03694**

Frau Brederlow führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Frau Ranft erkundigte sich, ob die Verwaltung eine Vorlage zur Aufhebung der Sekundarschulbezirke beabsichtigt.

Frau Brederlow wies darauf hin, dass die Vorlage zur Schulentwicklungsplanung verwaltungsintern besprochen wird. Im Herbst 2018 wird näheres zum Sachverhalt gesagt werden können.

Herr Schiedung sagte, dass demnächst ein Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) über die Aufhebung der Schulbezirke eingebracht wird.

Frau Ranft bemerkte, dass sie über die Stellungnahme des Stadtschülerrates enttäuscht sei. Sie empfahl dem Stadtschülerrat, sich entsprechende Unterstützung bzw. Beratung aus den verschiedenen Gremien einzuholen.

Frau Jahn fragte, ob die Eltern aktuelle Informationen darüber erhalten.

Frau Brederlow betonte, dass zuerst ein Beschluss gefasst werden muss.

Herr Marquardt bemerkte, dass die Schuleinzugsbereiche mit einer solchen Größenordnung und Entfernung für die Eltern schwierig ist.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Frau Ranft** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis SKE:

mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR:

mehrheitlich zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die dritte Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale) – Dritte Änderungssatzung Schulbezirkssatzung.

**zu 4.2 Baubeschluss - Energetische und allgemeine Sanierung der Grundschule "Gotthold Ephraim Lessing", Schleiermacherstraße 30 b, 06114 Halle (Saale) unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms STARK III plus EFRE
Vorlage: VI/2018/03745**

Herr Heinz führte in die Vorlage der Verwaltung ein und begründete diese.

Herr Scherer fragte, wie der Betrieb des Hortes in der Grundschule "Gotthold Ephraim Lessing" geregelt wird.

Frau Dr. Radig antwortete, dass der Hort in der Grundschule "Gotthold Ephraim Lessing", gerade neu gebaut wird. Dieser Hort wird weitergenutzt und der Schülertransport erfolgt nach der Schulzeit zum Hort/ins Quartier.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Frau Ranft** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt mit Änderung

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt mit Änderung

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt die energetische und allgemeine Sanierung der Grundschule „Gotthold Ephraim Lessing“, Schleiermacherstraße 30 b in 06124 Halle (Saale) unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Rahmen des Programms STARK III plus EFRE.

2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, hinsichtlich der Sanierung der Außenanlagen den zuständigen Stadtratsgremien eine mit den Schulgremien abgestimmte konkretisierende Maßnahmenplanung nebst zeichnerischer Darstellung als Baubeschlussvorlage zur Beschlussfassung vorzulegen.

**zu 4.2.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Baubeschluss - Energetische und allgemeine Sanierung der Grundschule "Gotthold Ephraim Lessing", Schleiermacherstraße 30 b, 06114 Halle (Saale) unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms STARK III plus EFRE"; VI/2018/03745
Vorlage: VI/2018/04055**

Frau Ranft brachte den Antrag ihrer Fraktion ein und begründete diesen.

Herr Schachtschneider betonte, dass man der Verwaltung zur Umsetzung der Beschlussvorlage VI/2017/03694 Vertrauen entgegenbringen sollte. Er hinterfragte den Nutzen des Änderungsantrages.

Frau Ranft erläuterte, dass sichergestellt werden soll, dass alle Gremien mit einbezogen werden.

Frau Dr. Wünscher legte dar, dass die Verwaltung im heutigen Ausschuss mitgeteilt hat, dass alle Gremien miteinbezogen werden. Diese Aussage ist somit ausreichend.

Herr Scherer fragte, wie die Parkplatzprobleme für Lehrkräfte nach der Sanierung gelöst werden.

Frau Brederlow teilte mit, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage getroffen werden könnte.

Frau Seidel-Jähmig war der Ansicht, dass gewisse Kommunikationsprobleme bezüglich des Bauvorhabens zwischen Verwaltung und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vorliegen.

Herr Dr. Wöllenweber machte deutlich, dass die Reihenfolge einzelner Bearbeitungsschritte bei diesem Projekt eingehalten werden muss. Der Änderungsantrag wäre somit hinfällig.

Frau Ranft merkte an, dass Beschwerden von Schulen, Schulleiter*innen und Eltern vorliegen. Diese fühlen sich hierbei nicht miteinbezogen.

Herr Schachtschneider schilderte, dass Planer, Nutzer und Experten hierzu kommunizieren. Dies sei ausreichend, um dieses Projekt zu verwirklichen.

Herr Kneissl bezweifelte, dass sich die Schulen bzw. Schulleiter nicht miteinbezogen fühlen. Er teilte mit, dass er positive Erfahrungen als Schulleiter gemacht hat.

Herr Senger wies darauf hin, dass die Stadträte damit eine gewisse Sicherheit hätten. Die vorgelegte Information von der Verwaltung, dass alle Betroffenen ihre Befürwortung geben, wäre für eine Beschlussfassung sehr hilfreich.

Herr Rumpold befürwortet die Aussage von Herrn Senger.

Frau Seidel Jähmig fragte, welcher zeitlicher und technischer Aufwand hinsichtlich der Beauftragung im vorliegenden Änderungsantrag besteht.

Herr Heinz gab zur Kenntnis, dass dies ein Zwischenschritt bei der Planung wäre. Es besteht aber die Möglichkeit den Gremien die abgestimmte konkretisierende Maßnahmenplanung vorzulegen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Frau Ranft** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis SKE: **mehrheitlich zugestimmt**

Abstimmungsergebnis SR: **mehrheitlich zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

Der Beschlusstext wird um folgenden Punkt 2 ergänzt:

2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, hinsichtlich der Sanierung der Außenanlagen den zuständigen Stadtratsgremien eine mit den Schulgremien abgestimmte konkretisierende Maßnahmenplanung nebst zeichnerischer Darstellung als Baubeschlussvorlage zur Beschlussfassung vorzulegen.

**zu 4.3 Baubeschluss für Sporthalle zur Ausweichschule/neue weiterführende Schule am Standort Holzplatz
Vorlage: VI/2018/03994**

Herr Heinz brachte die Beschlussvorlage ein und begründete diese.

Herr Senger fragte, ob die 2- Felder Sporthalle planerisch für ca. 1000 Schüler ausreicht.

Frau Dr. Radig berichte, dass es sich hierbei um ein Standardprogramm handelt. Unter der Betrachtung der Wirtschaftlichkeit wurde die Funktion und Größe der Sporthalle für ausreichend eingestuft.

Frau Ranft erkundigte sich, ob auf diesem Platz die Möglichkeit einer 3-Felder Sporthalle besteht. Des Weiteren erwähnte sie die jährlichen Betriebskosten einer 2-Felder Sporthalle von annähernd 100.000,- Euro. Für eine 3- Felder Sporthalle Promenade am Steg bestehen 78.000,- Euro jährliche Betriebskosten.

Sie hinterfragte diesen Wertunterschied.

Frau Ranft wollte wissen, ob es einen landesüblichen Katalog gibt, der eine moderne Sporthallenausstattung beschreibt oder empfiehlt.

Frau Dr. Radig teilte mit, dass ihr kein Katalog diesbezüglich vom Land bekannt sei. Der Schulträger hat hierzu die Möglichkeit seine eigenen Standards zu entwickeln. Es gibt ein Standardprogramm, das unterschiedliche Sportarten durch verschiedene Geräte ermöglicht.

Herr Heinz fügte hinzu, dass für die laufenden Kosten der 2-Felder Sporthalle die klassischen Abschreibungskosten berücksichtigt wurden. Bei der 3-Felder Sporthalle Promenade am Steg, hatte man diese jährlichen Abschreibungskosten noch nicht berücksichtigt.

Herr Meerheim erkundigte sich, welcher Belag in der 2-Felder Sporthalle vorgesehen ist. Des Weiteren fragte er, ob in den großen Kabinen die Sanitäranlagen ausreichend installiert werden.

Herr Heinz wies darauf hin, dass in der Ausstattungsdarstellung der Bodenbelag mit Linoleum Trittschalldämmung beschrieben wird. Das Raumprogramm der Kabinen wird durch das Deutsche Institut für Normung geregelt und ausgeführt.

Herr Senger fragte, ob dieser Belag für das Inlineskaten geschaffen ist.

Herr Slowig bemerkte, dass ein erheblicher Kostenaufwuchs bei den Folgekosten gegenüber früheren vergleichbareren Projekten festzustellen ist. Er fragte, nach dem Hintergrund.

Herr Heinz erläuterte, dass in den Kosten künftige Bewirtschaftungskosten einschl. einer Werterhaltung wie bei Lebenszyklusmodellen eingerechnet wurden.

Herr Kneissl sprach das Thema Altlasten an. Die Freiflächen bzw. Sportflächen sind in den Baukosten erwähnt, aber es gibt noch keine Planung. Er fragte, ob die Sportfreiflächen mit der Altlastensanierung abgedeckt sind.

Herr Heinz antwortete, dass das verantwortliche Planungsbüro diese Altlastensanierung geplant und durchgerechnet hat. Die Kosten für die Altlastensanierung sind auch für die Außenflächen kalkuliert und demzufolge abgedeckt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Frau Ranft** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis SKE: **mehrheitlich zugestimmt**

Abstimmungsergebnis SR: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt,

1. den Neubau der Sporthalle zur Ausweichschule/ neuen weiterführenden Schule am Standort Holzplatz
2. eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) für das Haushaltsjahr 2018 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.21801018 Ausweichstandort Schulsporthallen (HHPL Seite 1096, 1273, 1292) Finanzpositionsgruppe 785 Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 1.118.100 EUR.

Die Deckung erfolgt aus folgender Investitionsmaßnahme:
PSP-Element 8.21601013 Sekundarschule Am Fliederweg
(HHPL Seite 1078, 1277, 1290)

Finanzpositionsgruppe 785 Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 1.118.100 EUR.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 5.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Unterstützung der Schulgartenarbeit
Vorlage: VI/2018/03809**

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Frau Ranft** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis SKE: **einstimmig zugestimmt nach Änderung**

Abstimmungsergebnis SR: **einstimmig zugestimmt nach Änderung**

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat und die Stadtverwaltung bekennen sich zu derzeit bestehenden Kooperationen mit Verbänden und Vereinen für die Schulgartenarbeit von Schulen (u. a. Kleingartenvereine, Umweltvereine oder Gartenkooperativen) und stellen, über Projektförderung, Mittel aus dem Haushalt der Stadt Halle bereit.
2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister mit der Erarbeitung ~~einer Konzeption~~ **eines Maßnahmenplanes** zur Stärkung der Angebote von Schulgärten, sowie Gemeinschaftsgärten in der Stadt Halle. Dieser ~~Konzeption~~ **Maßnahmenplan** wird in Zusammenarbeit mit Akteursvertreter*innen (Gartennetzwerk) bis Ende 2018 erstellt. Grundlage ~~der Konzeption~~ **des Maßnahmenplanes** soll eine Bestandsaufnahme sein, in der dargestellt wird, wie viele und welche Schulen Schulgärten besitzen und welche Schulen externe Angebote nutzen. Weiter soll dargestellt werden, wie viele und welche Garteninitiativen es gibt, wo sich diese befinden und welche davon potentiell in der Lage sind, Angebote zur Natur- und Umweltbildung zu unterbreiten.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Mitteilung Hochrechnungen der Schüler- und Klassenzahlen der allgemeinbildenden Schulen im Stadtgebiet Halle (Saale)

Die Mitteilung wurde von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

zu 7.2 Mitteilung zur Fortschreibung Schulentwicklungsplanung (Schreiben Landesschulamt)

Die Mitteilung wurde von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

zu 7.3 Übersicht der Unterrichts- und Gruppenräume in kommunalen Schulgebäuden

Die Mitteilung wurde von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

zu 7.4 Aktuelle Anmeldezahlen Schülerinnen und Schüler weiterführende Schulen 2018-2019

Frau Dr. Radig informierte, über die aktuellen Anmeldezahlen von Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen 2018-2019

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 8.1 Herr Schiedung zu Schulsportanlagen

Herr Schiedung bat um eine korrigierte Auflistung, ob die Schulsportanlagen den tatsächlichen Empfehlungen entsprechen oder nicht entsprechen. Des Weiteren fragte er, ob die Schulen dazu selbst befragt wurden.

Frau Brederlow sicherte für beide Fragen eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 8.2 Frau Ranft zur Schulhofsanierung

Frau Ranft fragte nach dem aktuellen Stand der Schulhofsanierung mit einer Gesamtsumme von 300.000 Euro.

Frau Brederlow bestätigte, dass die Antwort schriftlich erfolgen wird.

zu 8.3 Herr Slowig zu Schmutzfangmatten

Herr Slowig teilte mit, dass in der Grundschule Büschdorf das Schulgebäude mit Schmutzfangmatten ausgestattet wurde. Er fragte, warum die Nebengebäude nicht ausgestattet wurden.

Frau Brederlow bestätigte, dass die Antwort schriftlich erfolgen wird.

zu 8.4 Frau Dr. Wünscher zu den Klassenzahlen an der IGS und KGS

Frau Dr. Wünscher fragte nach den aktuellen Klassenzahlen in der gymnasialen Oberstufe an der IGS und KGS.

Frau Dr. Radig antwortete, dass für das Schuljahr 2018/19 an der IGS. Halle Am Steintor und 2. IGS im Jahrgang 5 insgesamt 4 Klassen aufgenommen werden. An der KGS Hutten werden in beiden Bildungsgängen (sekundar und gymnasial) wieder je 2 Klassen

aufgenommen und an der KGS "Wilhelm von Humboldt" werden 3 Klassen im gymnasialen Zweig und 5 Klassen im Sekundarstufe II gebildet.

zu 9 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Frau Ranft beendete die öffentliche Sitzung.

Melanie Ranft
Ausschussvorsitzende

René Lukas
stellv. Protokollführer